CSU

Ortsverband Eggstätt

Artikel vom 19.02.2020

Der Bürgermeisterkandidat

Hans Plank, der richtige Mann

Ich stelle mich vor

Über mich
33 Jahre, zwei Kinder
Ofenbaumeister und Landwirt
Seit dem 18. Lebensjahr selbstständig als Ofenbauer
Mittlerweile 5 Angestellte
Elterlichen Hof 2017 übernommen
Vermieter von Ferienwohnungen (Urlaub auf dem Bauernhof)

Ehrenämter
6 Jahre Gemeinderat
Jugendbeauftragter der Gemeinde
7 Jahre Burschenvorstand bis November 2019
2. Gauvorstand des Arbeiter- und Burschengau
Beisitzer bei Feuerwehr und Atemschutzgeräteträger
Passives Mitglied im Trachtenverein

Grund für die Kandidatur

Ich bin Eggstätt aufgewachsen, habe meine Familie und meinen Betrieb hier gegründet, den elterlichen Hof übernommen und werde mein weiteres Leben in Oberndorf verbringen.

Eggstätt ist meine Heimat und ich könnte mir nichts Schöneres vorstellen, als meinen Heimatort nach vorne zu bringen und die wichtigen Themen für die Zukunft gemeinsam mit den Bürgern anzugehen.

Führungsstil

Mir ist es wichtig zu verstehen, was meine Mitarbeiter leisten. Deshalb habe ich mir vorgenommen, als Bürgermeister jede Stelle in der Verwaltung, Bauhof, Wertstoffhof und der Kläranlage persönlich zu erkunden, um einen praktischen Einblick in deren Arbeit zu erlangen.

Ich halte dies für sehr wichtig, um die Anliegen und Belange der Mitarbeiter auch richtig verstehen zu können. Der Kontakt zu den Bürgern ist für den Bürgermeister, wie für die Bürger wichtig, nur machen den arbeitenden Menschen die Öffnungszeiten einen Strich durch die Rechnung.

Ich möchte einmal pro Woche außerhalb der Geschäftszeiten eine Bürgersprechstunde einführen, damit man sich für ein Gespräch beim Bürgermeister nicht extra frei nehmen muss. Transparenz wird von Vielen vor einer Wahl gefordert, jedoch danach meist nicht eingehalten.

Meine Firma wurde von mir aufgebaut und Transparenz ist hierfür der Grundstein. Offene Diskussionen sind genauso wichtig, wie die Einbindung der Belegschaft in Entscheidungen.

Die reine Verkündung des Beschlusses hält die Betroffenen eher auf Distanz, als sie für ein Projekt zu begeistern. Genauso sehe ich meine Arbeit als zukünftiger Bürgermeister. Wenn die Bürger und Mitarbeiter in die Entscheidungsfindung mit eingebunden werden, wird die Arbeit, die im Rathaus geleistet wird, verständlicher.

Ihr Bürgermeisterkandidat
Hans Plank

Lw >